

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Mädchenspiegel oder Lesebuch für Töchter in Land- und Stadtschulen

Reinhardt, Justus Gottfried

Halle, 1794

VD18 10175202

26. Die lange Tafel.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190577

gegessen hatte. Ich bekam Bauchgrimmen, daß ich auf keiner Stelle bleiben konnte.

V. Sieh, liebes Kind, wenn der Mensch alles durcheinander lernt, so muß es in seinem Kopfe eben so verwirret aussehen, als in deinem Magen, wenn du süß und sauer durcheinander gegessen hast. Der Verfasser von diesem Buche hat also in seiner ersten Nahrung des gesunden Menschenverstandes das beschrieben, was der Mensch zuerst lernen muß.

J. Nun lieber Vater, ich will immer recht aufmerken, und täglich meinem Verstande neue und auch gesunde Nahrung zu verschaffen suchen.

V. Dazu gebe Gott seinen Segen!

26. Die lange Tafel.

Ein Schullehrer, der wol wußte, daß man Kinder in der schönen offenen Natur eben so gut, und oft noch besser als in der Schule selbst unterrichten könne, sagte einmal beym Anfange der Erndte zu seinen Schulkindern: „Kinder, heute will ich euch einmal nebst vielen andern Sachen auch eine recht lange Tafel zeigen, an welcher nicht etwa nur einige hundert Menschen, nein, ganze Städte, und die ganze Schaar der Landleute mit allen Thieren, die bey ihnen leben, jährlich einmal reichlich gespeiset und gesättiget werden.“ Hierauf ging er mit seinen Kindern,

die